

Literarische Anzeige. Im literarischen Museum ist zu haben:

Lieder für Bürgergarden.

Nach beliebten und bekannten Melodien. Ein Bogen. Elegant brochirt 2 Gr.

Inhalt: Wachtlied. — Patrouillenlied. — Schildwachenlied. — An die Freiheit. — Trinklied der Wache. — Lied des Altenburger Frei-Corps.

Literarische Anzeige. So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen (Leipzig, bei J. Sühning, Petersstrasse Nr. 33) zu haben:

MONARCH UND VOLK.

Skizzen aus dem Leben unserer Zeit gegriffen. Geschrieben von Philaleth.
Preis 4 Gr.

Wir glauben durch die Anzeige dieser kleinen Schrift die Aufmerksamkeit und Zufriedenheit jedes Patrioten zu verdienen, und es dürfte dieselbe sowohl dem Volke als auch den Regenten empfohlen werden.

Die Würde der Frauen,

allegorisches Gemälde nach Schillers Gedicht,

erfunden und verlegt von G. Hoffmann, lithographirt von F. A. Friede,
gedruckt bei A. Kneifel.

Groß Folio. Preis einen Ducaten.

Genanntes Kunstblatt ist unbezweifelst das vollendetste lithographische Blatt, das bis jetzt in Leipzigs Steindruckerei erschien. Das Gedicht des Meistersängers giebt den reichhaltigsten Stoff zu einer Allegorie, und welcher Jüngling und Mann, welches edle Weib erfreut sich nicht, die weiblichen Tugenden und Vollkommenheiten bildlich vor sich zu sehen, wird der Beschauer doch durch das Gemälde an manches Original aus seinem Leben erinnert. Dies gelangene in Rede stehende Bild muß dem kunstsinigen Publicum ein erfreuliches Geschenk seyn, und Zeichner und Verleger verdient Dank und Ehre. Schillers Verehrern, und welcher Deutsche wäre es nicht? — ist dies Blatt ein Altar der Erinnerung; ein solches Bild erfüllte die Seele des Sängers, als er die unsterblichen Worte zum Ruhme des Weibes empfand und niederschrieb. Der Gatte reiche dies Bild seiner Gattin, durchdrungen von ihrem Werth, der Jüngling lege es zu den Füßen seiner Geliebten, es ist die schönste Huldigung, die er ihr zueignen kann, das edle Weib aber erkenne mit Stolz und Bescheidenheit aus ihm die Macht, durch die sie den Mann fesselt und sanft — leitet.

* * * Les Messieurs qui désirent pratiquer la langue française sont prévenus, que les sociétés de conversation commenceront la semaine prochaine; ceux qui veulent y prendre part, sont priés de s'annoncer dans mon logement.

Denjenigen Herren, welche sich in der französischen Sprache zu üben wünschen, dient hierdurch zur Nachricht, daß die Conversationsgesellschaften nächste Woche ihren Anfang nehmen; wer Theil zu nehmen beabsichtigt, beliebe mich davon in Kenntniß zu setzen.

Philibert Girardot, neuer Neumarkt Nr. 13.

Anzeige. Daß unser Unterricht in der Tanzkunst den 27. d. M. seinen Anfang nimmt, zeigen wir einem geehrten Publicum ergebenst an.

Moriz Gustav Klemm, } Geschwister,
Louise Henriette Klemm, }

Lehrer und Lehrerin der Tanzkunst. Logis im Frauencollegium 1 Treppe.